

MITGLIEDER DES KLINISCHEN ETHIKKOMITEES

Dr. med. Christiane Bonhage

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, Station UD

Enno Detert, stellvertretender Vorsitzender

Qualitätsmanagement

Dietmar Domnik

Patientenfürsprecher

Priv.-Doz. Dr. med. Friedrich Edelhäuser

Leitender Arzt Frührehabilitation

Gabriele Gurski

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
WB Palliative Care, Chirurgie Station 4C/D

Angela Hanfgarn

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
WB Intensivmedizin und Palliative Care, Station 4E

Prof. Dr. med. Alfred Längler

Leitender Arzt Pädiatrie, Ärztlicher Direktor

Dr. med. Martin Marsch

Leitender Arzt der Anästhesiologie, Intensiv-,
Schmerz- und Notfallmedizin, Master of Health
Business Administration (MHBA)

Claudia Neugebauer

Physiotherapeutin, MA

Thomas Rechenberg, Vorsitzender

Evangelischer Pfarrer, Klinikseelsorge

Jasmin Risch

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
WB Palliative Care, Innere Medizin Station 1A/B

Angelika Wember

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin,
WB Palliative Care, Neonatologie Station 8 West

Tanja Woiwod

Fachärztin Innere Medizin, Hämato-Onkologie und
Palliativmedizin, Innere Medizin Station 1A/B

KONTAKT

Haben Sie eine Frage oder ein Problem, das Sie mit dem KEK besprechen möchten? Dann wenden Sie sich an den Vorsitzenden/Vertreter oder direkt an eines der Mitglieder.

Vorsitzender: Thomas Rechenberg

Telefon: (02330) 62-3072

(in dringenden Fällen über die Pforte)

E-Mail: t.rechenberg@gemeinschaftskrankenhaus.de

Stellvertretender Vorsitzender: Enno Detert

Telefon: (02330) 62-3480

E-Mail: e.detert@gemeinschaftskrankenhaus.de



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**

Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

Telefon (02330) 62-0

www.gemeinschaftskrankenhaus.de

Art. 43872 Stand April 2019



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**

Das klinische Ethikkomitee

EINE INFORMATION FÜR PATIENTEN,
ANGEHÖRIGE UND MITARBEITER

GESTALTUNG: WWW.HILBIG-STRUBBE-PARTNER.DE



Das klinische Ethikkomitee

EINE INFORMATION FÜR PATIENTEN,
ANGEHÖRIGE UND MITARBEITER



DAS KLINISCHE ETHIKKOMITEE

Welche Behandlung ist im Interesse des Patienten? Wer entscheidet für den Patienten, wenn dieser selbst nicht entscheidungsfähig ist? Ist die Patientenverfügung auf die aktuelle Behandlungssituation anwendbar?

Fragen wie diese stellen sich im klinischen Alltag oft und führen nicht selten zu unterschiedlichen Beurteilungen im Team. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen sowie andere an der Patientenversorgung beteiligte Personen können gezielt Unterstützung in Anspruch nehmen:

Das klinische Ethikkomitee (KEK) berät bei ethischen Fragen und Konflikten, die im Zusammenhang mit der medizinischen Versorgung am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke auftreten. Dem KEK gehören Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten, Vertreter aus den Bereichen Seelsorge, Qualitätsmanagement sowie ein Patientenfürsprecher an.

AUFGABEN DES KLINISCHEN ETHIKKOMITEES

Die Aufgaben des KEK sind:

- die Durchführung ethischer Fallbesprechungen auf den Stationen
- die Entwicklung von Empfehlungen für wiederkehrende ethische Probleme
- die Fortbildung zu medizin- und pflegeethischen Themen

Das KEK beschäftigt sich nicht mit ethischen Fragen der Forschung am Menschen.

ETHISCHE FALLBESPRECHUNGEN

Bei den ethischen Fallbesprechungen werden bei schwierigen oder unterschiedlichen Beurteilungen alle Beteiligten in ein Gespräch einbezogen um tragbare Lösungen für Entscheidungen zu finden. Dazu sollen die Rechte des Patienten geklärt und widerstreitende Wertvorstellungen identifiziert werden. Zwischen unterschiedlichen Positionen soll vermittelt werden. Jede am Fall beteiligte Person, auch ein Patient oder seine Angehörigen, kann die Durchführung einer ethischen Fallbesprechung beantragen. Dies kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Die Inhalte der ethischen Fallbesprechung werden streng vertraulich behandelt. Alle Teilnehmer unterliegen der Schweigepflicht.

ABLAUF EINER ETHISCHEN FALLBESPRECHUNG

- Anfrage an das klinische Ethikkomitee
- Abstimmung eines Termins mit möglichst allen involvierten Personen
- Durchführung der Fallbesprechung, Fallmoderatoren des KEK führen durch das Gespräch.
- Jeder Beteiligte hat die Möglichkeit Stellung zu nehmen. Gemeinsam wird ein Lösungsvorschlag erarbeitet.
- Formulierung der Behandlungsoptionen, Handeln zum Wohle des Patienten, Schaden vermeiden
- Der mutmaßliche Wille des Patienten ist die Grundlage des Lösungsvorschlags
- Aussprechen einer Empfehlung an die behandelnde Abteilung zum weiteren Vorgehen

VERFAHRENSEMPFEHLUNGEN

Das KEK erarbeitet auch Empfehlungen für ethische Herausforderungen, die im klinischen Umfeld wiederholt auftreten. Beispiele hierfür sind der Umgang mit Patientenverfügungen, Therapiebegrenzung und Sterbebegleitung.

Da es für derartige Probleme oft kein einfaches „Richtig“ oder „Falsch“ geben kann, entwickelt das KEK keine Handlungsanweisungen, sondern Empfehlungen, die eine ethische Orientierung bei der Entscheidungsfindung im Einzelfall geben sollen.

FORTBILDUNGEN

Um die Aufmerksamkeit für die ethischen Aspekte eines Falles zu schärfen und die Kompetenz aller Beteiligten im Umgang mit Konflikten zu verbessern, bietet das KEK Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen medizin- und pflegeethischen Themen an. Auf Wunsch führt das KEK auch Fortbildungen für Kliniken oder Stationen durch.

